

Liturgisches Direktorium
für das Bistum Augsburg 2019

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus dem Messbuch entnommenen Texte im Anhang die Abdruckerlaubnis. (am-me 175/01 v. 06.11.2001).

Erstellung und Satz:
Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Hauptabteilung VI – Grundsatzfragen:
Glaube und Lehre – Hochschule –
Gottesdienst und Liturgie
Fronhof 4, 86152 Augsburg
Redaktionsschluss: 24.08.2018
Druck: EOS-Druckerei, 86941 St. Ottilien

LITURGISCHES DIREKTORIUM

für das
BISTUM AUGSBURG

2019



Herausgegeben im Auftrag
des Bischofs von Augsburg

Liturgisches Direktorium
für das Bistum Augsburg
[http:// www.bistum-augsburg.de/direktorium](http://www.bistum-augsburg.de/direktorium)



<http://www.eucharistiefeyer.de/lk/>
(unter „Andere Teilkirche“: Bistum Augsburg)



VORWORT

Die Liturgie ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt. Denn die apostolische Arbeit ist darauf hingeeordnet, dass alle, durch Glauben und Taufe Kinder Gottes geworden, sich versammeln, inmitten der Kirche Gott loben, am Opfer teilnehmen und das Herrenmahl genießen“ (II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium« Art. 10).

Nicht nur bei der Feier der Eucharistie, sondern auch beim kirchlichen Stundengebet stehen wir in Einheit und Gemeinschaft mit der ganzen Kirche vor Gott. Diese Einheit schlägt sich auch in der Ordnung nieder, die Gestalt und Ablauf unseres Betens und Feierns verbindlich regelt.

Die geordnete, gemeinschaftliche Feier des Gottesdienstes lässt jedoch eine Fülle von Auswahlmöglichkeiten offen, um den besonderen Anlässen und Anliegen der Gemeinden, der Kirche und Völkerwelt wie auch der einzelnen Gläubigen Rechnung zu tragen. Aber „der Priester [hat] daran zu denken, dass er Diener der heiligen Liturgie ist und es ihm nicht erlaubt ist, eigenmächtig in der Messfeier etwas hinzuzufügen, wegzunehmen oder zu ändern“ (IGMR/GRM 24; vgl. II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium« Art. 22 § 3).

Denn „alle Christgläubigen haben das Recht auf eine wahre Liturgie und besonders auf eine Feier der heiligen Messe, wie sie die Kirche gewollt und festgesetzt hat, wie es also in den liturgischen Büchern und durch andere Gesetze und Normen vorgeschrieben ist. In gleicher Weise hat das katholische Volk das Recht, dass das Opfer der heiligen Messe unversehrt und in voller Übereinstimmung mit den Äußerungen des Lehramtes der Kirche gefeiert wird“ (Instruktion »Redemptionis sacramentum« Nr. 12).

In der Auswahl der Messformulare und der einzelnen Texte sowie in der Gestaltung des Gottesdienstes hat der Priester „mehr auf das gemeinsame geistliche Wohl des Volkes Gottes als auf seine eigenen Vorlieben zu achten“ (IGMR/GRM 352, vgl. Nr. 352–367).

Auch wenn manchmal die Anwesenheit und aktive Teilnahme der Gläubigen nicht möglich ist, wird dem Priester „empfohlen, dass er nach Möglichkeit auch täglich das eucharistische Opfer feiert“ (IGMR/GRM 19).

Hiermit setze ich die im Direktorium 2019 gemäß den liturgischen Vorschriften der Weltkirche festgelegte Ordnung für die Diözese Augsburg in Kraft.

Augsburg, den 24.08.2018
+ Dr. Konrad Zdarsa
Bischof von Augsburg

DIÖZESANKALENDER

5. Januar	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof
22. Januar	g	Hl. Vinzenz Pallotti, Priester
5. April	G	Hl. <i>Crescentia Höß</i> , Jungfrau Märtyrer
19. April	g	Sel. Marcel Callo, Märtyrer (entfällt i.d. Jahr)
27. April	G	Hl. <i>Petrus Kanisius</i> , Priester, Kirchenlehrer (entfällt i.d. Jahr)
1. Mai	H	MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN
9. Mai	g	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Jungfrau
5. Juni	F	Hl. Bonifatius , Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer
20. Juni	g	Sel. Margarete Ebner, Jungfrau (entfällt i.d. Jahr)
26. Juni	g	Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester
1. Juli	g	Hl. Radegundis, Jungfrau
2. Juli	H/F	MARIÄ HEIMSUCHUNG; H nur im Dom (Patrozinium), im Bistum F
4. Juli	H	HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG, PATRON DES BISTUMS AUGSBURG
7. August	H	HL. AFRA, MÄRTYRIN, PATRONIN DES BISTUMS AUGSBURG
9. August	F	Hl. Theresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein) , Jungfrau und Märtyrin, Patronin Europas
6. September	G	Hl. <i>Magnus</i> , Mönch, Glaubensbote im Allgäu
28. September	H/F	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU ZU AUGSBURG

5. Oktober	g	H nur im Dom, im Bistum F Sel. Franz Xaver Seelos, Priester (g nur in der Stadt Füssen)
13. Oktober	G	Hl. <i>Simpert</i> , Bischof von Augsburg, Nebenpatron des Bistums Augsburg, Patron der Kinder und Jugendlichen (entfällt i.d. Jahr)
16. Oktober	g	Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien
	g	Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
3. So im Okt.	H	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHE-TAG NICHT KENNEN
21. Oktober	g	Hl. Kaspar del Bufalo, Priester und Ordensgründer
27. Oktober	g	Hl. Wolfhard (Guálfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona (entfällt i.d. Jahr)
31. Oktober	g	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
3. November	g	Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester (entfällt i.d. Jahr)
13. November	g	Hl. Stánilaus Kostka, Novize
15. November	G	Hl. <i>Albert der Große</i> , Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg
26. November	g	Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz
16. Dezember	g	Hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.
	H	Eigenhochfest*: Weihe der (Pfarr-)Kirche
	H	Eigenhochfest*: Titel der (Pfarr-)Kirche

* Eigenhochfeste sind gegenüber anderen Hochfesten nachrangig, gegenüber allen anderen Tagen vorrangig. Feiern, die in die Woche fallen, können an den Sonntagen des Jahreskreises gehalten werden (GOK 58).

DIÖZESANKALENDER

5. Januar	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof
22. Januar	g	Hl. Vinzenz Pallotti, Priester
5. April	G	Hl. <i>Crescentia Höß</i> , Jungfrau Märtyrer
19. April	g	Sel. Marcel Callo, Märtyrer (entfällt i.d. Jahr)
27. April	G	Hl. <i>Petrus Kanisius</i> , Priester, Kirchenlehrer (entfällt i.d. Jahr)
1. Mai	H	MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN
9. Mai	g	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Jungfrau
5. Juni	F	Hl. Bonifatius , Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer
20. Juni	g	Sel. Margarete Ebner, Jungfrau (entfällt i.d. Jahr)
26. Juni	g	Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester
1. Juli	g	Hl. Radegundis, Jungfrau
2. Juli	H/F	MARIÄ HEIMSUCHUNG; H nur im Dom (Patrozinium), im Bistum F
4. Juli	H	HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG, PATRON DES BISTUMS AUGSBURG
7. August	H	HL. AFRA, MÄRTYRIN, PATRONIN DES BISTUMS AUGSBURG
9. August	F	Hl. Theresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein) , Jungfrau und Märtyrin, Patronin Europas
6. September	G	Hl. <i>Magnus</i> , Mönch, Glaubensbote im Allgäu
28. September	H/F	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU ZU AUGSBURG

**ZEITTADEL
bezüglich beweglicher Feste
im Jahr 2019**

Lesejahr für die Sonntage	C	(ab Adv.: A)
Lesereihe für		
Wochentage und Offizium	I	(ab Adv.: II)
WEIHNACHTSZEIT:	bis 13.01.2019	
Taufe des Herrn	13. Jan.	
JAHRESKREIS (1. Teil):	14.01.–05.03.	
FASTENZEIT:	06.03.–20.04.	
Aschermittwoch	6. März	
1. Fastensonntag	10. März	
Quatember 1. Fastenwoche	11.–16. März	
HEILIGE WOCHE:	14.04.–18.04.	
Palmsonntag	14. April	
TRIDUUM PASCHALE:	18.04.–21.04.	
Gründonnerstag	18. April	
Ostersonntag	21. April	
OSTERZEIT:	21.04.–09.06.	
Ostermontag	22. April	
Christi Himmelfahrt	30. Mai	
Quatember vor Pfingsten	3.–8. Juni	
Pfingstsonntag	9. Juni	

5. Oktober	g	H nur im Dom, im Bistum F Sel. Franz Xaver Seelos, Priester (g nur in der Stadt Füssen)
13. Oktober	G	Hl. <i>Simpert</i> , Bischof von Augsburg, Nebenpatron des Bistums Augsburg, Patron der Kinder und Jugendlichen (entfällt i.d. Jahr)
16. Oktober	g	Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien
	g	Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
3. So im Okt.	H	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHE-TAG NICHT KENNEN
21. Oktober	g	Hl. Kaspar del Bufalo, Priester und Ordensgründer
27. Oktober	g	Hl. Wolfhard (Guálfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona (entfällt i.d. Jahr)
31. Oktober	g	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
3. November	g	Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester (entfällt i.d. Jahr)
13. November	g	Hl. Stánislaus Kostka, Novize
15. November	G	Hl. <i>Albert der Große</i> , Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg
26. November	g	Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz
16. Dezember	g	Hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.
	H	Eigenhochfest*: Weihe der (Pfarr-)Kirche
	H	Eigenhochfest*: Titel der (Pfarr-)Kirche

* Eigenhochfeste sind gegenüber anderen Hochfesten nachrangig, gegenüber allen anderen Tagen vorrangig. Feiern, die in die Woche fallen, können an den Sonntagen des Jahreskreises gehalten werden (GOK 58).

JAHRESKREIS (2. Teil):	10.06.–30.11.
Pfingstmontag (10. Wo. i. Jks.)	10. Juni
Dreifaltigkeitssonntag	16. Juni
Fronleichnam	20. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis	23. Juni
Heiligstes Herz Jesu	28. Juni
Erntedankfest	6. Okt.
Quatember 1. Oktoberwoche ...	7.–12. Okt.
Kirchweihfest	20. Okt.
Christkönigssonntag	24. Nov.
Ende des Kirchenjahres	30. Nov.
ADVENTSZEIT:	01.–24.12.
1. Adventssonntag	1. Dez.
Quatember 1. Adventswoche ..	2.–7. Dez.
2. Adventssonntag	8. Dez.
3. Adventssonntag	15. Dez.
4. Adventssonntag	22. Dez.
WEIHNACHTSZEIT:	24.12.2019– 12.01.2020
Fest der Hl. Familie	29. Dez.

Eigen-Hochfeste (des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt, der Weihe oder des Jahrestages der Weihe der betreffenden Kirche, des Titels der betreffenden Kirche, des Titels, Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft) **haben Vorrang vor den Herrenfesten, den Sonntagen der Weihnachtszeit und des Jahreskreises, Heiligen-Festen (F) sowie gebotenen Gedenktagen (G).** Eigen-Hochfeste können am darauffolgenden Sonntag **nachgefeiert** werden, sofern sie in der Rangordnung über jenem Sonntag stehen (GOK 58). **Eigen-Feste** haben Vorrang vor den Wochentagen des Advents (v. 17.–24.12.), vor den Tagen der Weihnachtsoktav, den Wochentagen der Fastenzeit sowie vor den gebotenen Gedenktagen (G).

RÖMISCHER RITUS

Ordentliche und außerordentliche Form

„Das von Paul VI. promulierte Römische Messbuch ist die ordentliche Ausdrucksform der ‚Lex orandi‘ der katholischen Kirche des lateinischen Ritus. Das vom heiligen Pius V. promulierte und vom seligen Johannes XXIII. neu herausgegebene Römische Messbuch hat hingegen als außerordentliche Ausdrucksform derselben ‚Lex orandi‘ der Kirche zu gelten; aufgrund seines verehrungswürdigen und alten Gebrauchs soll es sich der gebotenen Ehre erfreuen. Diese zwei Ausdrucksformen der ‚Lex orandi‘ der Kirche werden aber keineswegs zu einer Spaltung der ‚Lex credendi‘ der Kirche führen; denn sie sind zwei Anwendungsformen des einen Römischen Ritus. Demgemäß ist es erlaubt, das Messopfer nach der vom seligen Johannes XXIII. promulgierten und niemals abgeschafften Editio typica des Römischen Messbuchs als außerordentliche Form der Liturgie der Kirche zu feiern.“ (Benedikt XVI., Summorum Pontificum, Art. 1)

- Papst Benedikt XVI., Apostolisches Schreiben Summorum Pontificum und Brief des Heiligen Vaters an die Bischöfe anlässlich der Publikation. 7. Juli 2007, in: VApS 178.
- Lit. Kal.:
www.bistum-augsburg.de/direktorium

Bezüglich der **Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Feiertagen** sind die entsprechenden weltkirchlichen und diözesanen Bestimmungen zu beachten:

- CIC (1983), cc. 1247–1248;
- Direktorium „Sonntäglicher Gottesdienst ohne Priester“ (1988), in: VApS 94;
- KKK (1997), Nr. 2181;
- Instruktion „Ecclesiae de mysterio“ (1997), Art. 7, in: VApS 129;
- Apost. Schreiben „Dies Domini“ (1998), Nr. 49, in: VApS 133;
- Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ (2003), Nr. 41, in: VApS 159;
- Instruktion „Redemptionis Sacramentum“ (2004), Nr. 162–167, in: VApS 164;
- Ausführungsbestimmungen im Bistum Augsburg ..., in: Abl 2001, S. 197–204;
- Zur Wort-Gottes-Feier im Bistum Augsburg, in: Abl 2001, S. 278–355.

Grundsätzlich gilt: „Zur Eucharistiefeier gibt es keine Alternative. Es ist nicht so, als könne man zwischen zwei gleichwertigen Möglichkeiten wählen. Das muss spürbar sein. Eine Wort-Gottes-Feier soll nur dort an die Stelle der sonntäglichen Messfeier treten, wo die Eucharistie nicht gefeiert werden kann und der nächste Ort, an dem die heilige Messe gefeiert wird, unzumutbar weit entfernt ist“ (Pastorale Einführung, in: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Hrsg. von den Liturgischen Instituten, Trier 2004, S.16).

Vgl. Bischöfliche Weisungen, S. 370.

SONNTAGE UND KIRCHLICH GEBOTENE FEIERTAGE

Sonntage und gebotene Feiertage im Bereich der Diözese Augsburg sind im Direktorium mit einem Kreuz (✚) gekennzeichnet. An diesen Tagen gilt für die Gläubigen die **Pflicht zur Teilnahme an einer Messfeier** (die am Tag oder Vorabend erfüllt werden kann) und Enthaltung von der dem Sonn- bzw. Feiertag nicht gemäßen Arbeit (vgl. c. 1247–1248 CIC; KKK 2180–2195; 2042) sowie für den Diözesanbischof und für die Pfarrer **Applikationspflicht** (vgl. cc. 388; 534; 543 CIC). Messfeiern, die im Radio oder Fernsehen übertragen werden, „sind kein Ersatz für solche Messfeiern, die von den Gläubigen in räumlicher Gegenwart mitzufeiern sind“ (*Partikularnorm Nr. 8, Abs. 4 der DBK, in: Abl 1995, S. 952*).

Außer an allen Sonntagen trifft dies jeweils für folgende Tage zu (vgl. *Partikularnorm Nr. 15 der DBK, in: Abl 1995, S. 953–955*):

- 1. Jan. Hochfest der Gottesmutter Maria
- 6. Jan. Erscheinung des Herrn
- 22. April Ostermontag
- 30. Mai Christi Himmelfahrt
- 10. Juni Pfingstmontag
- 20. Juni Fronleichnam
- 15. Aug. Mariä Aufnahme in den Himmel
- 1. Nov. Allerheiligen
- 25. Dez. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten
- 26. Dez. Zweiter Weihnachtstag

MONATLICHES TRIDUUM

„In allen Pfarreien, auch in solchen ohne Priester am Ort, ist das monatliche Triduum [**Priesterdonnerstag, Herz-Jesu-Freitag, Herz-Mariä-Samstag**] um geistliche Berufe mit Eucharistiefeiern, Wortgottesdiensten oder Rosenkranzandachten zu halten“ (Diözesansynode Augsburg 1990, II B Anordnung 5.1, S. 135).

„Der Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag ist der Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariä geweiht. Die monatliche Wiederkehr und die Verbindung mit dem Herz-Jesu-Freitag sind geeignet, das Anliegen der Herz-Mariä-Weihe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sondern die Gläubigen in der Gesinnung Unserer Lieben Frau immer wieder zu erneuern und zu festigen.

Darum soll künftig in allen Pfarreien im Gefolge des Priester-Donnerstags mit der »Heiligen Stunde« und des Herz-Jesu-Freitags der Samstag zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä begangen werden ...

Das besondere Gebetsanliegen dieser drei Tage und des darauf folgenden Sonntags soll die Bitte um geistliche und kirchliche Berufe sein, die die Gemeinden beharrlich und gemeinsam von Gott erleben müssen“ (Abl 1975, S. 445).

Anlässlich der frommen Teilnahme an der liturgischen Feier zur Förderung der Priester- und Ordensberufe kann ein **vollkommener Ablass** gewonnen werden (vgl. HA, Nr. 5, S. 52). Weitere Bedingungen: Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters [= in den Anliegen des Papstes] (siehe 2. August). „Jeder Gläubige kann Teilablässe oder vollkommene Ablässe für sich

selbst gewinnen oder fürbittweise Verstorbenen zuwenden“ (c. 994 CIC).

1. Priesterdonnerstag

M um geistliche Berufe – dafür geeignete Messformulare:

- von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester: MB II² 1127; ML VIII 422ff;
- für die Diener der Kirche: MB II² 1055; ML VIII 54ff;
- um Priesterberufe; um Ordensberufe: MB II² 1057, 1059; ML VIII 76ff;
- für die Ordensleute: MB II² 1058; ML VIII 60ff;

Auf diese Anliegen können die Fürbitten in der Messe vom Tag Bezug nehmen. Es kann auch eine Andacht (zB Heilige Stunde) gehalten werden.

2. Herz-Jesu-Freitag

M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II² 1132), Prf Herz-Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3. Herz-Mariä-Samstag

M Unbeflecktes Herz Mariä (MB II² 679 oder MMB 176), Prf Maria (zB MMB 179)

L und Ev vom Tag oder aus ML V 775ff oder MMB-ML 100

EWIGE ANBETUNG

Zum 1. Januar 1897 hat Bischof Petrus von Hötzl OFM die „Ewige Anbetung“ im Bistum Augsburg eingeführt. Ohne Unterbrechung sollte in unserer Diözese fortan der Lobpreis des eucharistischen Herrn gefeiert werden. Bis heute setzen Pfarrgemeinden, Klöster und Gemeinschaften diesen wertvollen Gottesdienst nach ihren Möglichkeiten fort. Manches hat sich in diesen über 100 Jahren geändert: Die Liturgische Bewegung und das II. Vatikanische Konzil haben der Eucharistie in der Opfer- und Mahlfeier der heiligen Messe wieder ihre zentrale Bedeutung zurückgegeben. Die Anbetung außerhalb der Messfeier ist dadurch etwas in den Hintergrund getreten. Dazu kommen große Veränderungen in unseren Gemeinden und im Lebensalltag der Menschen heute. Sie machen eine strikte Durchführung der Anbetung zu allen Tag- und Nachtzeiten heute nahezu unmöglich. Darum sollten wir prüfen, wie der Lobpreis des eucharistischen Herrn in unseren Pfarrgemeinden, Gemeinschaften und im persönlichen Leben auch heute gefeiert werden kann. Ich lade Sie ein, sich mit auf diesen Weg zu machen – gerade zu Beginn des dritten christlichen Jahrtausends. Jesus Christus selbst lädt uns ein, bei ihm zu verweilen, in der Anbetung seine Nähe tiefer zu erfahren, sein Heilswerk zu betrachten, unser Verlangen nach

Begegnung mit ihm im Sakrament zu stärken. So kann sich vor dem Herrn unser Leben neu ordnen. Und ihm können wir auch all die anvertrauen, die Gott in ihrem Alltag nicht mehr finden können. Wir dürfen Gott anbeten und anflehen in der dankbaren Gewissheit: „Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil“ (Präfation für Wochentage IV).

Augsburg, den 24.08.2018

+ *Dr. Konrad Zdarsa*
Bischof von Augsburg

Die Termine für die Ewige Anbetung (EA), die bislang im Direktorium verzeichnet waren, sind nun im Internet zugänglich:

www.bistum-augsburg.de/direktorium



Dort lassen sich die Termine der einzelnen Pfarreien leicht per Suchfunktion finden (Ctrl+F bzw. Strg+F).

Änderungen mögen bitte mitgeteilt werden.

VOLLKOMMENER ABLASS

Was ist ein Ablass?

Can. 992 – Ablass ist der Nachlass zeitlicher Strafe vor Gott für Sünden, deren Schuld schon getilgt ist; ihn erlangt der entsprechend disponierte Gläubige unter bestimmten festgelegten Voraussetzungen durch die Hilfe der Kirche, die im Dienst an der Erlösung den Schatz der Sühneleistungen Christi und der Heiligen autoritativ verwaltet und zuwendet.

Can. 993 – Ein Ablass ist Teilablass oder vollkommener Ablass, je nachdem er von der zeitlichen Strafe, die für die Sünden zu verbüßen ist, teilweise oder ganz befreit.

Can. 994 – Jeder Gläubige kann Teilablässe oder vollkommene Ablässe für sich selbst gewinnen oder fürbittweise Verstorbenen zuwenden. (CIC)

Die nach der Vergebung der Schuld noch verbleibenden Sündenstrafen können in diesem Leben durch Gebet und Opfer gestühnt werden. Sie werden aber auch durch einen vollkommenen Ablass getilgt. Den Verstorbenen, die in der Gnade Gottes aus diesem Leben scheiden, jedoch noch Sündenstrafen im Fegfeuer (Purgatorium, Reinigungsort) erleiden müssen, können wir fürbittweise Ablässe zukommen lassen.

Um einen vollkommenen Ablass (für sich oder fürbittweise für Verstorbene) zu gewinnen, ist **erstens** das am jeweiligen Tag angegebene **Werk oder Gebet** zu verrichten.

Zweitens müssen die üblichen Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Beichte**, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; die Bedingung, das Bußsakrament zu empfangen, kann mehrere (etwa 20) Tage vorher oder danach erfüllt werden;
- **entschlossene Abkehr von jeder Sünde**;
- **Kommunionempfang** (möglichst am Tag der Ablassgewinnung);
- **Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters** (= in den Anliegen des Papstes), zB »Vater unser« und »Gegrüßet seist du, Maria«.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, erlangt man einen **Teilablass**.

Offizielle Ablassverzeichnisse:

Enchiridion indulgentiarum, Città del Vaticano ⁴reimpressio 2004.

Handbuch der Ablässe, Città del Vaticano ²2008.

EI	Enchiridion indulgentiarum, Città del Vaticano ⁴ reimpressio 2004; deutsch: ↗ HA
EK	Europäischer Kalender
Erg	Ergänzungsheft
Ersch	Erscheinung
Ev	Evangelium
Ezr	Erzieher
F	Fest
FOV	Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben »Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung« 16.1.1988 (= Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 81), Bonn 1988
G	gebotener Gedenktag
g	nichtgebotener Gedenktag
Gb	Glaubensboten
Gg	Gabengebet
GK	Römischer Generalkalender: Calendarium Romanum Generale, in: Missale Romanum, Città del Vaticano ³ 2002, S. 105–116
Gl	Gloria
GL	Gotteslob (Augsburg 2013)
GOK	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen Römischen Generalkalenders (MB I 74*ff; MB Kleinausgabe 80*ff)
GR	Bischöflich Geistlicher Rat
gr	grün

ABKÜRZUNGEN

Abl	Amtsblatt für die Diözese Augsburg
AEM	Allgemeine Einführung in das Messbuch (MB I 19*ff; MB Kleinausgabe 25*ff), ersetzt durch IGMR/GRM
AES	Allgemeine Einführung in das Stundengebet (StB I 25*ff)
Ant	Antiphon
Ap	Apostel
APs	Antwort-Psalm
AuswL	Commune-Texte für die Gedenktage der Heiligen (Auswahllesungen); vgl. PE 83–84
Ben	Benediktus
Bi	Bischöfe
BK	Bundesdeutscher Kalender (deutsche [Erz-]Bistümer)
Com	Commune
Cr	Credo
DK	Diözesankalender (aktuelle Fassung: vgl. oben 7f; überholte Version: Die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes, Die Diözesankalender des deutschen Sprachgebietes [= Nachkonziliare Dokumentation 29], Trier 1975, 89–149, hier: 92; MB Eigenfeiern ² 7f; ML Eigenfeiern ² 7f; StB Eigenfeiern 3f)
EA	Ewige Anbetung

GrK	Gründer von Kirchen
GRM	Grundordnung des Römischen Messbuchs. Vorabpublikation zum Deutschen Messbuch (3. Auflage), in: Arbeitshilfen 215 (12.06.2007) ↗ http://dbk.de (von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung approbierte und rekonstruierte Übersetzung der IGMR)
H	Hochfest
HA	Handbuch der Ablässe, Città del Vaticano ² 2008
Hg	Hochgebet
Hl	Heilige(r), heilige Männer und Frauen
Ht	Hirten der Kirche
IGMR	Institutio Generalis Missalis Romani, editio typica tertia 2002, in: MR, S. 17–86 (die Übersetzung dieser Neufassung der AEM: „Grundordnung des Römischen Messbuchs“ [GRM], in: Arbeitshilfen 215 [12.06.2007]) ↗ http://dbk.de
Jf	Jungfrauen
KKK	Katechismus der Katholischen Kirche. Neuübersetzung, München 2005; http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM lateinisch: Catechismus Catholicæ Ecclesiæ, Città del Vaticano 1997

	http://www.vatican.va/archive/catechism_lt/index_lt.htm
KI	Kirchenlehrer
KIStB.HI	Kleines Stundenbuch. Die Gedenktage der Heiligen, Freiburg 2. erw. Aufl. 2006
Kom	Kommemoration
L	Lesung
Ld	Laudes
Lh	Lesehore
LH	Liturgia Horarum
M	Messe
Magn	Magnifikat
MartRom	Martyrologium Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Ioannis Pauli pp. II promulgatum, Città del Vaticano 2001
MB	Messbuch, Bände I und II
ML	Messlektionar
MMB	Messbuch. Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991
MR	Missale Romanum, Città del Vaticano 32002
My	Märtyrer
NI	Heilige der Nächstenliebe
Off	Offizium, Stundengebet
Or	Ordensleute

PE	Pastorale Einführung (in das Messlektionar, ML I 11*-40*)
Pp	Päpste
Prf	Präfation(en)
r	rot
RK	Regionalkalender (vgl. Die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes, Der Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet [= Nachkonziliare Dokumentation 29], Trier 1975, 53–80)
s	schwarz
SC	II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium«
Sel	Selige(r)
Sg	Schlussgebet
Ss	Seelsorger
StB	Stundenbuch
Tg	Tagesgebet
ULF	Unsere Liebe Frau
v	violett
VApS	Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls
Vp	Vesper
w	weiß
Weihn	Weihnachten
Wt	Witwe(r)

LITURGISCHE BÜCHER A. STUNDENGEBET (Off)

„Alle Priester wie auch die Diakone, die Anwärter auf den Presbyterat sind, [sind] zum täglichen Stundengebet gemäß den eigenen und genehmigten liturgischen Büchern verpflichtet“ (c. 276 § 2 n. 3 CIC). „Die Ständigen Diakone sind verpflichtet, vom kirchlichen Stundengebet täglich Laudes und Vesper zu beten“ (Partikularnorm Nr. 4 der DBK, in: *Abl* 1995, S. 950).

*Allgemeine Einführung in das Stundengebet: StB I 25*ff.*

Zur Verpflichtung der täglichen Feier des Stundengebets und zur „richtigen Gebetszeit“ siehe Schreiben der Kongregation für den Gottesdienst v. 15.11.2000, in: Abl 2001, S. 366–370.

„Die Priester und Diakone haben das Recht, auch das Römische Brevier zu gebrauchen, das vom seligen Johannes XXIII. im Jahr 1962 promulgiert wurde“ (Benedikt XVI., *Summorum Pontificum*, Art. 9, § 3).

Liturgischer Kalender:

<http://www.bistum-augsburg.de/direktorium>

1. Ordentliche Form des Röm. Ritus

Liturgia Horarum iuxta ritum Romanum. Officium Divinum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Con-

cilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli pp. VI promulgatum, Band I–IV, Kevelaer 1986.

Die Feier des Stundengebets. Stundenbuch. Für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Erster Band. Advent und Weihnachtszeit, Freiburg u.a. 1978.
- Zweiter Band. Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1978.
- Dritter Band. Im Jahreskreis, Freiburg u.a. 1978.
- Ergänzungsheft, Freiburg u.a. 1995.
- Karwoche und Osteroktav, Freiburg u.a. 1992.
- Die Komplet, Freiburg u.a. 1990.
- Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth 1990.

Die Feier des Stundengebets. Lektionar. Für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Heft 1. Advent und Weihnachtszeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 2. Fastenzeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 3. Osterzeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.

- Heft 4. 1.-9. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 5. 6.-13. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 6. 14.-20. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 7. 21.-27. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 8. 28.-34. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 1. Advent und Weihnachtszeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 2. Fastenzeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 3. Osterzeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 4. 1.-9. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 5. 6.-13. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 6. 14.-20. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 7. 21.-27. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 8. 28.-34. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.

Martyrologium Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum aucto-

„Für die **Feier der Messe in der außerordentlichen Form** gelten der Kalender und die Leseordnung des Missale Romanum 1962. Zu beachten sind zu gegebener Zeit die angekündigten Erweiterungen des Kalenders durch die Kommission Ecclesia Dei. Für den Vortrag der Lesungen in der Volkssprache (vgl. SP Art. 6) sind die Perikopen aus dem rekognoszierten Lektionar zum Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebiets 1988 zu entnehmen. Alternativ kann auch der „Schott“ 1962 verwendet werden“ (Deutsche Bischofskonferenz, Leitlinien v. 27.09.2007, Nr. 8).

Liturgischer Kalender:

<http://www.bistum-augsburg.de/direktorium>

1. Messbuch (ordentliche Form des Röm. Ritus)

Missale Romanum, Città del Vaticano ³2002.

Missale parvum. Ad usum sacerdotis itinerantis. – ed. iuxta typ., Roma ⁴1977.

Graduale simplex (in usum minororum ecclesiarum). Editio typica altera, Libreria Editrice Vaticana 1999.

Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Teil I. Die Sonn- und Feiertage deutsch und lateinisch. Die Karwoche deutsch, Freiburg u.a. 1979.

ritate Ioannis Pauli pp. II promulgatum, Città del Vaticano 2001.

Kleines Stundenbuch. Morgen- und Abendgebete der Kirche aus der Feier des Stundengebetes für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes.

- Advent und Weihnachtszeit, Freiburg 1982.
- Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg 1983.
- Im Jahreskreis, Freiburg 1981.
- Die Gedenktage der Heiligen, Freiburg 1984.

2. Außerordentliche Form des Röm. Ritus

Breviarium Romanum. Ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum Summorum Pontificum cura recognitum. Cum textu psalmodum e versione Pii Papae XII auctoritate ed., Cum virtute Motu Proprio Ioannis Pp. XXIII Rubricarum instructum, diei 25 iulii 1960, Ratisbonae 1962.

B. MESSFEIER (M)

Zur Messfeier sind die von der zuständigen kirchlichen Autorität herausgegebenen liturgischen Bücher zu verwenden (vgl. cc. 826; 838 CIC).

*Allgemeine Einführung in das Messbuch: MB I 19*ff; MB Kleinausgabe 25*ff*

*Pastorale Einführung (in das Messlektionar): ML I 11*ff*

- Teil II. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche, Freiburg u.a. ²1988. Neudruck 1995 (die im Neudruck 1995 enthaltenen Ergänzungen sind auch abgedruckt im Ergänzungsheft zur 2. Aufl., Freiburg u.a. 1995).
- Ergänzungsheft zur 2. Auflage mit überarbeitetem Regionalkalender und den neuen Heiligenmessen nach dem Missale Romanum 2002. Teil II: Das Messbuch deutsch. Für alle Tage des Jahres außer der Karwoche, Freiburg 2010.
- Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, Freiburg u.a. 1996.
- Karwoche und Osteroktav. Ergänzt um die Feier der Taufe und der Firmung sowie die Weihe der Öle, Freiburg u.a. 1996.
- Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth ²1990 (Kleinausgabe 1990).
- Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991.
- Hochgebet für Messen für besondere Anliegen, Freiburg u.a. ³1995.

Die Feier der Gemeindemesse. Handausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuches für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Anhang: Hochgebet für Messen für besondere Anliegen, Votivhochgebet »Versöhnung«, Regensburg u.a. 1995.

Fünf Hochgebete. Hochgebet zum Thema »Ver-söhnung«. Hochgebete für Messfeiern mit Kindern. Studienausgabe für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes mit einem Anhang: Hochgebet für Messfeiern mit Gehörlosen. Approbierter und konfirmerter Text, Freiburg u.a. 1994.

2. Messlektionar (ordentliche Form des Röm. Ritus)

Die Angaben für die Lesungen (**L 1**, **L 2**) und Evangelien (**Ev**) sind den Messlektionaren entnommen. Sie entsprechen der Zweiten Authentischen Ausgabe des Ordo Lectionum Missae (1981). „**L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**“ bedeutet: die Perikopen können den Messlektionaren für die Wochentage Bd. IV, V, VI entnommen werden (dabei haben diese Perikopen den Vorrang) oder den Lesungen, wie sie in diesen Lektionaren in den Commune-Texten für die Gedenktage der Heiligen (Auswahllesungen) angegeben sind. Die Angaben im Direktorium richten sich nach den neuen Lektionaren.

Missale Romanum ex decreto sacrosancti oecumenici concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli pp. VI. promulgatum.

- Lectionarium Bd. I. De tempore ab adventu ad pentecosten, Città del Vaticano 1970.

- Band VIII. Messen für besondere Anliegen. Votivmessen, Freiburg u.a. 1986.
- Band IX. Die Gedenktage der Heiligen, Freiburg 1992 (vergriffen).
- Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991.
- Die Schriftlesungen für die Sonntage und Festtage / Messbuch. Teil II. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche (Ergänzungsheft zur 2. Auflage), Regensburg, 1998
- Die Schriftlesungen für die Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth²1990.
- Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe.
 - Erster Band. Kirchenjahr und Kirche, Freiburg u.a. 1981.
 - Zweiter Band. Lebenswelt des Kindes. Lebensordnung des Christen. Biblische Gestalten als Zeugen des Glaubens, Freiburg u.a. 1986.

Die Feier der Heiligen Messe. Messlektionar. Kleinausgabe. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe.

- Die Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C, Freiburg 1985.
- Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1989.

- Lectionarium Bd. II. Tempus per annum post pentecosten, Città del Vaticano 1971.
 - Lectionarium Bd. III. Pro missis de sanctis, ritualibus, ad diversa, votivis et defunctorum, Città del Vaticano 1972.
- Ordo lectionum missae. Editio typica altera, Libreria Editrice Vaticana 1988.

Die Feier der Heiligen Messe. Messlektionar. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Band I. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A, Freiburg u.a. 1983.
- Band II. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr B, Freiburg u.a. 1984.
- Band III. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr C, Freiburg u.a. 1982.
- Band IV. Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1983.
- Band V. Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche, Freiburg u.a. 1989.
- Band VI. Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.-34. Woche, Freiburg u.a. 1987.
- Band VII. Sakramente und Sakramentalien. Für Verstorbene, Freiburg u.a. 1986.

- Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche, Freiburg u.a. 1989.
- Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.-34. Woche, Freiburg u.a. 1990.

3. Messbuch (außerordentliche Form des Römischen Ritus)

Missale Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum summorum Pontificum cura recognitum, Romae. Typis Polyglottis Vaticanis, 1962; Regensburg 1962; Nachdruck: Roma: Ed. Liturgiche 1994; Nachdruck: Libreria Editrice Vaticana 2007.

Das vollständige Römische Messbuch lateinisch und deutsch („Schott 1962“), Nachdruck Freiburg 1995.

C. SAKRAMENTE UND SAKRAMENTALIEN

Zur Sakramentenspendung sind die von der zuständigen kirchlichen Autorität herausgegebenen liturgischen Bücher zu verwenden (vgl. cc. 826; 838 CIC).

„Der Pfarrer kann – nachdem er alles wohl abgewogen hat – auch die Erlaubnis geben, dass bei

der Spendung der Sakramente der Taufe, der Ehe, der Buße und der Krankensalbung das ältere Rituale verwendet wird, wenn das Heil der Seelen dies nahe legt. Den Bischöfen ist die Vollmacht gegeben, das Sakrament der Firmung nach dem alten Pontificale Romanum zu feiern, wenn das Heil der Seelen dies nahelegt“ (Benedikt XVI., Summorum Pontificum, Art. 9, §§ 1–2).

1. Ordentliche Form des Römischen Ritus

Initiation

Die Feier der Kindertaufe in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes. Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio altera 1973, Freiburg u.a. 2007.

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1987.

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Nach dem neuen Rituale Romanum, Studienausgabe, Freiburg ²1997.

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1974.

Die Feier der Firmung in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1973.

Pontifikale

Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Handausgabe mit pastoralliturgischen Hinweisen.

- Band I. Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone, Freiburg u.a. 1994.
- Band II. Die Weihe des Abtes und der Äbtissin. Die Jungfrauenweihe, Freiburg u.a. 1994.
- Band III. Die Beauftragung der Lektoren und der Akolythen. Die Aufnahme unter die Kandidaten für das Weihesakrament, Freiburg u.a. 1994.
- Band IV. Die Weihe der Kirche und des Altares. Die Weihe der Öle, Freiburg u.a. 1994.

Cæremoniale Episcoporum. Ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Ioannis Pauli pp. II. promulgatum, Rom 1985.

Zeremoniale für die Bischöfe, Freiburg u.a. 1998.

Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Hrsg. von den Liturgischen Instituten, Trier 2004.

Ordensfeiern

Die Feier der Ordensprofess in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1974.

Eucharistie

Kommunionspendung und Eucharistieverehrung außerhalb der Messe, Freiburg 1976.

Buße

Die Feier der Buße. Nach dem neuen Rituale Romanum, Studienausgabe, Freiburg u.a. 1991.

Krankensakramente

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes.

- Freiburg ²1994.
- Taschenausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe der Feier der Krankensakramente, Freiburg u.a. ²1995.

Trauung

Die Feier der Trauung in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg ²1992.

Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung. Ordnung der kirchlichen Trauung für konfessionsverschiedene Paare unter Beteiligung der zur Trauung Berechtigten beider Kirchen, Freiburg u.a. 1995.

Die Feier der Abts-, Äbtissinnen- und Jungfrauenweihe in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Wien 1974.

Begräbnis

Die kirchliche Begräbnisfeier in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg u.a. ²2009.

Segnungen

De benedictionibus. Rituale Romanum, Città del Vaticano 1985.

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Freiburg u.a. ⁹1994.

Die Feier der Krönung eines Marienbildes. Studienausgabe, Freiburg u.a. 1990.

2. Außerordentliche Form des Römischen Ritus

Pontificale Romanum. 3 Bd., Romae. Typis Polyglottis Vaticanis 1962.

Rituale Romanum, Editio Typica 1952.

Collectio Rituum, Ad instar appendicis ritualis romani pro omnibus Germaniae dioecesisibus, A sancta sede approbata, 1950.

Collectio Rituum in usum cleri Dioecesis Augustanae ad instar appendicis Ritualis Romani cum approbatione Sacrae Rituum Congregationis, Ratisbonae 1930.